

Par arrêté du Gouvernement de la Communauté française du 9 octobre 2000, le centre de santé libre n° 8404, Impasse Verly 17, à Saint-Hubert, est autorisé à porter le titre de centre de santé agréé pour la période du 1<sup>er</sup> septembre 2000 au 31 août 2001.

L'agrément précité est valable pour les prestations subsidiées énumérées ci-après :

- épreuves tuberculiques cutanées;
- exploration clinique générale.

Par arrêté du Gouvernement de la Communauté française du 10 octobre 2000, le centre de santé régional n° 9204, rue Mazy 22, à 5100 Jambes, est autorisé à porter le titre de centre de santé agréé pour la période du 1<sup>er</sup> septembre 2000 au 31 août 2001.

L'agrément précité est valable pour les prestations subsidiées énumérées ci-après :

- épreuves tuberculiques cutanées;
- exploration clinique générale.

Bij besluit van de regering van de Franse Gemeenschap van 9 oktober 2000 wordt het vrij gezondheidscentrum nr. 8404, Impasse Verly 17, te Saint-Hubert, ertoe gemachtigd de titel van erkend gezondheidscentrum te voeren, gedurende de periode van 1 september 2000 tot 31 augustus 2001.

Deze erkenning is geldig voor de hierna vermelde subsidieerbare prestaties :

- tuberculineproeven op de huid;
- algemeen klinisch onderzoek.

Bij besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap van 10 oktober 2000 wordt het « Centre de Santé régional » nr. 9204, rue Mazy 22, te 5100 Jambes, ertoe gemachtigd de titel van erkend gezondheidscentrum te voeren, gedurende de periode van 1 september 2000 tot 31 augustus 2001.

Deze erkenning is geldig voor de hierna vermelde subsidieerbare prestaties :

- tuberculineproeven op de huid;
- algemeen klinisch onderzoek.

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[C – 2000/33099]

#### **31. AUGUST 2000 — Erlass der Regierung zur Anapassung bestimmter Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung im Zusammenhang mit der Schaffung des Amtes des Lehrers für Alt Sprachen und im Zusammenhang mit der Änderung gewisser Besoldungsgruppen**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1964 über das Statut der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens, abgeändert durch die Gesetze vom 31. März 1967, 6. Juli 1970, 27. Juli 1971, 11. Juli 1973, 19. Dezember 1974, 18. Februar 1977, 2. Juli 1981, den Königlichen Erlass Nr. 296 vom 31. März 1984, den Königlichen Erlass Nr. 456 vom 10. September 1986 und das Dekret vom 17. Februar 1992;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, Technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 15. Juli 1969, 22. Juli 1969, 31. Juli 1969, 22. April 1971, 7. März 1979, 1. August 1984 und durch den Erlass der Exekutive vom 19. Mai 1993;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 22. Juli 1969 zur Festlegung der Anwerbungsämter, welche die Personalmitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen bekleiden müssen, um in ein Auswahlamt ernannt zu werden;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 31. Juli 1969 zur Festlegung der Anwerbungsämter und Auswahlämter, welche die Personalmitglieder (...) des staatlichen Unterrichtswesens bekleiden müssen, um in ein Beförderungsamts der Kategorie Direktions- und Lehrpersonal ernannt zu werden

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 20. Juni 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Vorschul- und Primarschulwesen, insbesondere Artikel 11;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den freien subventionierten Unterrichtseinrichtungen des Mittel- und Normalschulwesens erteilt wird, das psycho- pädagogische Postsekundarschuljahr einbegriffen, insbesondere der Artikel 11 und 12, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. September 1976, 25. August 1978 und 4 Februar 1988;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise in den subventionierten Unterrichtseinrichtungen des technischen und beruflichen Vollzeitsekundarschulwesens und der schulischen Weiterbildung, insbesondere des Artikels 11, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. September 1976, 29. März 1977 und 25. August 1978 und den Erlass der Exekutive vom 24. August 1988;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den offiziellen subventionierten Unterrichtseinrichtungen des Mittel- und Normalschulwesens erteilt wird, insbesondere der Artikel 11 und 12, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 17. September 1976;

Auf Grund des Ministerialerlasses vom 30. April 1969 zur Festlegung der allgemeinbildenden Kurse, der Fachkurse, der technischen Kurse, der Kurse in Berufspraxis, der technische Kurse und Kurse in Berufspraxis in der Oberstufe des Sekundarunterrichts, die in den Königlichen Athenäen erteilt werden, deren Unterrichtssprache Französisch oder Deutsch ist,

Auf Grund des Ministerialerlasses vom 30. April 1969 zur Festlegung der allgemeinbildenden Kurse, der Fachkurse, der technischen Kurse, der Kurse in Berufspraxis, der technische Kurse und Kurse in Berufspraxis in der Oberstufe des Sekundarunterrichts, die in den staatlichen technischen Instituten erteilt werden, deren Unterrichtssprache Französisch oder Deutsch ist

Auf Grund des Ministerialerlasses vom 31. März 1971 zur näheren Bestimmung der erforderlichen Befähigungsnachweise für das Amt des Lehrers für allgemeinbildende Kurse in der Oberstufe, die in den Lyzeen und Königlichen Athenäen erteilt werden, deren Unterrichtssprache Deutsch ist;

Auf Grund des Protokolls Nr. S 10 / 2000 vom 16 Juli 2000, das die Ergebnisse der in gemeinsamer Sitzung geführten Verhandlungen des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft und des in Artikel 17 § 2 Nr. 3 des Königlichen Erlasses vom 28. September 1984 vorgesehenen Unterausschusses enthält;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 29. Mai 2000;

Auf Grund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 8. Mai 2000;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass die im vorliegenden Erlass vorgesehenen Änderungen umgehend verabschiedet und veröffentlicht werden sollen, damit rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2000-2001 das Amt des Lehrers für Alt Sprachen geschaffen wird und die angepassten Besoldungsgruppen Anwendung finden können;

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Tourismus und Kultur,

Nach Beratung,

Beschließt:

*KAPITEL I — Abänderungsbestimmungen in Zusammenhang  
mit der Schaffung des Amtes Lehrer für Alt Sprachen*

**Artikel 1** - In Artikel 3 wird Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, Technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Das Primarschulwesen umfasst höchstens drei Stufen: die erste Stufe, die zweite Stufe und die dritte Stufe.»

**Art. 2** - In Artikel 6 desselben Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 wird in der Rubrik C a Nummer 2 aufgehoben.

In Artikel 6 desselben Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 wird ein Punkt *Dbis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«*Dbis*. Im Sekundarunterrichtswesen

a. Anwerbungsämter

1. Lehrer für Alt Sprachen.»

**Art. 3** - In Artikel 1 des Ministerialerlasses vom 30. April 1969 zur Festlegung der allgemeinbildenden Kurse, der Fachkurse, der technischen Kurse, der Kurse in Berufspraxis, der technische Kurse und Kurse in Berufspraxis in der Oberstufe des Sekundarunterrichts, die in den Königlichen Athenäen erteilt werden, deren Unterrichtssprache Französisch oder Deutsch ist, werden die Wörter «Latein, Griechisch» aufgehoben.

**Art. 4** - In Artikel 1 des Ministerialerlasses vom 30. April 1969 zur Festlegung der allgemeinbildenden Kurse, der Fachkurse, der technischen Kurse, der Kurse in Berufspraxis, der technischen Kurse und Kurse in Berufspraxis in der Oberstufe des Sekundarunterrichts, die in den staatlichen technischen Instituten erteilt werden, deren Unterrichtssprache Französisch oder Deutsch ist, werden die Wörter «Latein, Griechisch» aufgehoben.

**Art. 5** - Artikel 1 Nummer 9 des Ministerialerlasses vom 31. März 1971 zur näheren Bestimmung der erforderlichen Befähigungsnachweise für das Amt des Lehrers für allgemeinbildende Kurse in der Oberstufe, die in den Lyzeen und Königlichen Athenäen erteilt werden, deren Unterrichtssprache Deutsch ist, wird aufgehoben.

**Art. 6** - In der zweiten Kolonne der Tabelle D von Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 22. Juli 1969 zur Festlegung der Anwerbungsämter, welche die Personalmitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen bekleiden müssen, um in ein Auswahlamt ernannt zu werden, werden die Wörter «Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch) im Sekundarunterricht» neben folgenden Wörtern hinzugefügt:

1. Provisor eines Königlichen Athenäums oder eines Königlichen Lyzeums;

2. Unterdirektor

**Art. 7** - In der zweiten Kolonne der Tabelle D von Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 31. Juli 1969 zur Festlegung der Anwerbungsämter und Auswahlämter, welche die Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens bekleiden müssen, um in ein Beförderungsamts der Kategorie Direktions- und Lehrpersonal ernannt zu werden, werden die Wörter «Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch) im Sekundarunterricht» hinzugefügt.

**Art. 8** - Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den freien subventionierten Unterrichtseinrichtungen des Mittel- und Normalschulwesens erteilt wird, das psycho-pädagogische Postsekundarschuljahr einbegriffen, wird wie folgt geändert:

1. in der Rubrik B werden Nummer 1-2 (Lehrer für Alt Sprachen) und Nummer 2-2 (Lehrer für Alt Sprachen) aufgehoben

2. es wird ein *Bbis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«*Bbis* Sekundarunterricht

Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch)

## Gruppe A

a) Lehrbeauftragter für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (Philologie und Geisteswissenschaften alle Gruppen außer germanische Philologie): Besoldungsgruppe des Lehrbeauftragten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (erforderlicher Befähigungsnachweis)

## Gruppe B

b) Lizentiat (klassische Philologie, romanische Philologie oder Geschichte): Besoldungsgruppe des Lehrbeauftragten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (erforderlicher Befähigungsnachweis) – Biennale

c) Ausschließlich in den zwei ersten Jahren des Sekundarunterrichts: Lehrbeauftragter für die Unterstufe des Sekundarunterrichts (Abteilung Muttersprache und Geschichte): Besoldungsgruppe Lehrbeauftragter für die Unterstufe des Sekundarunterrichts (allgemeinbildende Kurse)»

In Artikel 12 §1 Nummer 3 a desselben Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 werden die Wörter «- Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch) unter den Wörtern «-Lehrer für Fachkurse» hinzugefügt.

**Art. 9** - Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den offiziellen subventionierten Unterrichtseinrichtungen des Mittel- und Normalschulwesens erteilt wird, wird ein *Bbis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«*Bbis* Sekundarunterricht

Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch)

## Gruppe A

a) Lehrbeauftragter für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (Philologie und Geisteswissenschaften alle Gruppen außer germanische Philologie): Besoldungsgruppe des Lehrbeauftragten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (erforderlicher Befähigungsnachweis)

## Gruppe B

b) Lizentiat (klassische Philologie, romanische Philologie oder Geschichte: Besoldungsgruppe des Lehrbeauftragten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (erforderlicher Befähigungsnachweis) – Biennale

c) Ausschließlich in den zwei ersten Jahren des Sekundarunterrichts: Lehrbeauftragter für die Unterstufe des Sekundarunterrichts (Abteilung Muttersprache und Geschichte): Besoldungsgruppe Lehrbeauftragter für die Unterstufe des Sekundarunterrichts (allgemeinbildende Kurse)»

In Artikel 12 §1 Nummer 3 d desselben Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 werden die Wörter «- Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch) unter den Wörtern «-Lehrer für Fachkurse» hinzugefügt.

**Art. 10** - In Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise in den subventionierten Unterrichtseinrichtungen des technischen und berufsbildenden Vollzeitsekundarschulwesens und der schulischen Weiterbildung, wird wie folgt geändert:

1. in Rubrik A wird Nummer 8 aufgehoben

2. es wird ein *Cbis* mit folgendem Wortlaut eingefügt

«*Cbis* Sekundarunterricht

Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch)

## Gruppe A

a) Lehrbeauftragter für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (Philologie und Geisteswissenschaften alle Gruppen außer germanische Philologie): Besoldungsgruppe des Lehrbeauftragten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (erforderlicher Befähigungsnachweis)

## Gruppe B

b) Lizentiat (klassische Philologie, romanische Philologie oder Geschichte: Besoldungsgruppe des Lehrbeauftragten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts (erforderlicher Befähigungsnachweis) – Biennale

c) Ausschließlich in den zwei ersten Jahren des Sekundarunterrichts: Lehrbeauftragter für die Unterstufe des Sekundarunterrichts (Abteilung Muttersprache und Geschichte): Besoldungsgruppe Lehrbeauftragter für die Unterstufe des Sekundarunterrichts (allgemeinbildende Kurse)

KAPITEL II — *Abänderungen in Zusammenhang mit den Besoldungsgruppen*

**Art. 11** - In Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 20. Juni 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Vorschul- und Primarschulwesen wird die Besoldungsgruppe «Inhaber des erforderlichen Befähigungsnachweises im staatlichen Unterrichtswesen – Biennale» ersetzt durch die Besoldungsgruppe «Inhaber dieses Befähigungsnachweises im staatlichen Unterrichtswesen» im:

1. Amt Kindergärtnerin - Gruppe B

2. Amt Primarschullehrer – Gruppe B, Punkt e und f

3. Amt Lehrer für nichtkonfessionelle Sittenlehre – Gruppe B, Punkt e und f

4. Amt Lehrer für katholische Religion - Gruppe A, Punkt b, c und d

5. Amt Lehrer für protestantische Religion – Gruppe A

6. Amt Lehrer für israelitische Religion – Gruppe A Punkt c

7. Amt Fachlehrer für Leibeserziehung – Gruppe A Punkt j, k, l, m und n – sowie Gruppe B Punkt o, p und q

8. Amt Fachlehrer für Handarbeit – Gruppe A, Punkt b, c und d

9. Amt Fachlehrer für Zuschneiden – Gruppe B, Punkt d, e, f, g, h und i

10. Amt Fachlehrer für Hauswirtschaftslehre – Gruppe B, Punkt d, e, f, g, h und i

In Artikel 11 desselben Königlichen Erlasses vom 20. Juni 1975 wird im Amt Aufseher-Erzieher für Internate in Heimen für Kinder, deren Eltern keinen ständigen Aufenthaltsort haben, Punkt g wie folgt ersetzt: «g) das beglaubigte Abschlusszeugnis der Oberstufe der Mittelschule oder das Diplom der Oberstufe der technischen Sekundarschule.

jeweils vervollständigt durch den Nachweis des pädagogischen Hochschullehrgangs für den technischen Mittelschulunterricht oder den pädagogischen Befähigungsnachweis – Besoldungsgruppe: Inhaber dieses Befähigungsnachweises im staatlichen Unterrichtswesen»

**Art. 12** - In Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den freien subventionierten Unterrichtseinrichtungen des Mittel- und Normalschulwesens erteilt wird, das psycho- pädagogische Postsekundarschuljahr einbegriffen, wird in der Rubrik C «Erziehungshilfspersonal» Punkt e wie folgt ersetzt: «e) das beglaubigte Abschlusszeugnis der Oberstufe der Mittelschule oder das Diplom der Oberstufe der technischen Sekundarschule, jeweils vervollständigt durch den Nachweis des pädagogischen Hochschullehrgangs für den technischen Mittelschulunterricht oder den pädagogischen Befähigungsnachweis – Besoldungsgruppe: Inhaber dieses Befähigungsnachweises im staatlichen Unterrichtswesen»

**Art. 13** - In Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den offiziellen subventionierten Unterrichtseinrichtungen des Mittel- und Normalschulwesens erteilt wird, wird in der Rubrik C «Erziehungshilfspersonal» Punkt e wie folgt ersetzt: «e) das beglaubigte Abschlusszeugnis der Oberstufe der Mittelschule oder das Diplom der Oberstufe der technischen Sekundarschule, jeweils vervollständigt durch den Nachweis des pädagogischen Hochschullehrgangs für den technischen Mittelschulunterricht oder den pädagogischen Befähigungsnachweis – Besoldungsgruppe: Inhaber dieses Befähigungsnachweises im staatlichen Unterrichtswesen»

**Art. 14** - In Artikel 11 des Königlichen Erlasses vom 30. Juli 1975 über die für ausreichend erachteten Befähigungsnachweise im Sekundarunterricht, der in den subventionierten technischen und berufsbildenden Unterrichtseinrichtungen des Vollzeitsekundarschulwesens und der schulischen Weiterbildung erteilt wird, wird in der Rubrik G «Erziehungshilfspersonal» Punkt f wie folgt ersetzt: «f) das beglaubigte Abschlusszeugnis der Oberstufe der Mittelschule oder das Diplom der Oberstufe der technischen der Sekundarschule, jeweils vervollständigt durch den Nachweis des pädagogischen Hochschullehrgangs für den technischen Mittelschulunterricht oder den pädagogischen Befähigungsnachweis – Besoldungsgruppe: Inhaber dieses Befähigungsnachweises im staatlichen Unterrichtswesen»

### KAPITEL III — Übergangs- und Schlussbestimmungen

**Art. 15** - Die im Amt «Lehrer für Alt Sprachen in der Unterstufe des Sekundarunterrichtswesens» und im Amt «Lehrer für allgemeinbildende Kurse (Latein, Griechisch) in der Oberstufe des Sekundarunterrichtswesens» definitiv ernannten oder definitiv eingestellten Personalmitglieder gelten als definitiv ernannt oder definitiv eingestellt im Amt «Lehrer für Alt Sprachen (Latein, Griechisch) im Sekundarunterrichtswesen».

**Art. 16** - Die Personalmitglieder, denen auf Grund der in Artikel 11 Absatz 2 sowie Artikel 12 bis 14 erfolgten Änderungen eine niedrigere Besoldung zusteht als die, welche sie vor Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses erhalten haben, erhalten weiterhin diese Besoldung bis zum Zeitpunkt, an dem sie auf Grund der vorgeschriebenen Anpassungen dieselbe oder ein höhere Besoldung in Anwendung der Bestimmungen der angeführten Artikel erhalten.

**Art. 17** - Vorliegender Erlass tritt am 1. September 2000 in Kraft.

**Art. 18** - Der für den Unterricht zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 31. August 2000

Der Minister-Präsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport  
K.H. LAMBERTZ  
Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Tourismus und Kultur  
B. GENTGES

### TRADUCTION

### MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[C – 2000/33099]

#### **31 AOUT 2000. — Arrêté du Gouvernement adaptant certaines dispositions relatives à la législation sur l'enseignement en rapport avec la création d'une fonction de professeur de langues anciennes et avec la modification de certaines échelles de traitement**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'Etat, modifiée par les lois des 31 mars 1967, 6 juillet 1970, 27 juillet 1971, 11 juillet 1973, 19 décembre 1974, 18 février 1977 et 2 juillet 1981, par l'arrêté royal n° 296 du 31 mars 1984, par l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986 et par le décret du 17 février 1992;

Vu l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, modifié par les arrêtés royaux des 15 juillet 1969, 22 juillet 1969, 31 juillet 1969, 22 avril 1971, 7 mars 1979, 1<sup>er</sup> août 1984 et par l'arrêté de l'Exécutif du 19 mai 1993;

Vu l'arrêté royal du 22 juillet 1969 déterminant les fonctions de recrutement dont doivent être titulaires les membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation et du personnel paramédical des établissements d'enseignement de l'Etat, pour pouvoir être nommés aux fonctions de sélection;

Vu l'arrêté royal du 31 juillet 1969 déterminant les fonctions de recrutement et les fonctions de sélection dont doivent être titulaires les membres du personnel de l'enseignement de l'Etat pour pouvoir être nommés aux fonctions de promotion de la catégorie du personnel directeur et enseignant;

Vu l'arrêté royal du 20 juin 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement gardien et primaire, notamment l'article 11;

Vu l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement secondaire dispensé dans les établissements libres d'enseignement moyen ou d'enseignement normal subventionnés, y compris l'année postsecondaire psycho-pédagogique, notamment les articles 11 et 12, modifiés par les arrêtés royaux des 17 septembre 1976, 25 août 1978 et 4 février 1988;

Vu l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans les établissements subventionnés d'enseignement technique et d'enseignement professionnel secondaire de plein exercice et de promotion sociale, notamment l'article 11, modifié par les arrêtés royaux des 17 septembre 1976, 29 mars 1977 et 25 août 1978 et par l'arrêté de l'Exécutif du 24 août 1988;

Vu l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement secondaire dispensé dans les établissements d'enseignement moyen ou d'enseignement normal officiels subventionnés, notamment les articles 11 et 12, modifiés par l'arrêté royal du 17 septembre 1976;

Vu l'arrêté ministériel du 30 avril 1969 déterminant les cours généraux, cours spéciaux, cours techniques et de pratique professionnelle au degré supérieur des lycées et athénées royaux dont la langue de l'enseignement est la langue française ou la langue allemande;

Vu l'arrêté ministériel du 30 avril 1969 déterminant les cours généraux, cours spéciaux, cours techniques, la pratique professionnelle et les cours techniques et de pratique professionnelle dans les écoles techniques secondaires supérieures, dans l'enseignement secondaire supérieur, dispensé dans les instituts techniques de l'Etat, dont la langue de l'enseignement est la langue française ou la langue allemande;

Vu l'arrêté ministériel du 31 mars 1971 précisant la spécificité des titres requis pour la fonction de professeur de cours généraux au degré supérieur des lycées et athénées royaux dont la langue de l'enseignement est la langue allemande;

Vu le protocole n° S 10/2000 du 16 juin 2000 contenant les conclusions des négociations menées en séance commune du Comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone et de la sous-section prévue à l'article 17, § 2, 3° de l'arrêté royal du 28 septembre 1984;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 29 mai 2000;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 8 mai 2000;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait que les modifications prévues par le présent arrêté doivent être adoptées et publiées sans délai afin que la fonction de professeur de langues anciennes soit créée dès le début de l'année scolaire 2000-2001 et que les échelles de traitement adaptées puissent être d'application;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme;

Après délibération,

Arrête :

**CHAPITRE I<sup>er</sup>. — Dispositions modificatives en rapport  
avec la création de la fonction de professeur de langues anciennes**

**Article 1<sup>er</sup>.** A l'article 3 de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, l'alinéa 2 est remplacé par la disposition suivante :

« L'enseignement primaire comporte trois degrés au maximum : le premier, le deuxième et le troisième. »

**Art. 2.** A l'article 6 du même arrêté royal du 2 octobre 1968, le point 2 de la rubrique C., a) est abrogé.

A l'article 6 du même arrêté royal du 2 octobre 1968 est insérée une rubrique *Dbis*, rédigée comme suit :

« *Dbis*. Dans l'enseignement secondaire

a. fonctions de recrutement

1. professeur de langues anciennes. »

**Art. 3.** A l'article 1<sup>er</sup> de l'arrêté ministériel du 30 avril 1969 déterminant les cours généraux, cours spéciaux, cours techniques et de pratique professionnelle au degré supérieur des lycées et athénées royaux dont la langue de l'enseignement est la langue française ou la langue allemande, les mots « latin, grec » sont supprimés.

**Art. 4.** A l'article 1<sup>er</sup> de l'arrêté ministériel du 30 avril 1969 déterminant les cours généraux, cours spéciaux, cours techniques, la pratique professionnelle et les cours techniques et de pratique professionnelle dans les écoles techniques secondaires supérieures, dans l'enseignement secondaire supérieur, dispensé dans les instituts techniques de l'Etat, dont la langue de l'enseignement est la langue française ou la langue allemande, les mots « latin, grec » sont supprimés.

**Art. 5.** Le point 9° de l'article 1<sup>er</sup> de l'arrêté ministériel du 31 mars 1971 précisant la spécificité des titres requis pour la fonction de professeur de cours généraux au degré supérieur des lycées et athénées royaux dont la langue de l'enseignement est la langue allemande est abrogé.

**Art. 6.** Dans le tableau de l'article 1<sup>er</sup>, D, deuxième colonne de l'arrêté royal du 22 juillet 1969 déterminant les fonctions de recrutement dont doivent être titulaires les membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation et du personnel paramédical des établissements d'enseignement de l'Etat, pour pouvoir être nommés aux fonctions de sélection, les mots « professeur de langues anciennes (latin, grec) dans l'enseignement secondaire » sont ajoutés en regard des mots suivants :

1. proviseur d'athénée ou de lycée royal;

2. sous-directeur.

**Art. 7.** Dans le tableau de l'article 1<sup>er</sup>, D, deuxième colonne de l'arrêté royal du 31 juillet 1969 déterminant les fonctions de recrutement et les fonctions de sélection dont doivent être titulaires les membres du personnel de l'enseignement de l'Etat pour pouvoir être nommés aux fonctions de promotion de la catégorie du personnel directeur et enseignant, sont ajoutés les mots « professeur de langues anciennes (latin, grec) dans l'enseignement secondaire. »

**Art. 8.** L'article 11 de l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement secondaire dispensé dans les établissements libres d'enseignement moyen ou d'enseignement normal subventionnés, y compris l'année postsecondaire psycho-pédagogique est modifié comme suit :

1. dans la rubrique B, les points 1, 2° (Professeur de langues anciennes) et 2, 2° (Professeur de langues anciennes) sont supprimés;

2. une rubrique *Bbis* est insérée, rédigée comme suit :

« *Bbis*. Enseignement secondaire

Professeur de langues anciennes (latin, grec)

Groupe A

a) Agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (philosophie et lettres - tous les groupes sauf la philologie germanique) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (titre requis)

Groupe B

b) Licencié (philologie classique, philologie romane ou histoire) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (titre requis) - biennale

c) Dans les deux premières années de l'enseignement secondaire uniquement : agrégé de l'enseignement secondaire inférieur (section langue maternelle et histoire) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire inférieur (cours généraux) ».

A l'article 12, § 1, 3°, a) du même arrêté royal du 30 juillet 1975, les mots « - professeur de langues anciennes (latin, grec) » sont insérés sous les mots « - professeur de cours spéciaux ».

**Art. 9.** A l'article 11 de l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement secondaire dispensé dans les établissements d'enseignement moyen ou d'enseignement normal officiels subventionnés est insérée une rubrique *Bbis*, rédigée comme suit :

« *Bbis*. Enseignement secondaire

Professeur de langues anciennes (latin, grec)

Groupe A

a) Agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (philosophie et lettres - tous les groupes sauf la philologie germanique) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (titre requis)

Groupe B

b) Licencié (philologie classique, philologie romane ou histoire) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (titre requis) - biennale

c) Dans les deux premières années de l'enseignement secondaire uniquement : agrégé de l'enseignement secondaire inférieur (section langue maternelle et histoire) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire inférieur (cours généraux) ».

A l'article 12, § 1, 3°, d) du même arrêté royal du 30 juillet 1975, les mots « - professeur de langues anciennes (latin, grec) » sont insérés sous les mots « - professeur de cours spéciaux ».

**Art. 10.** L'article 11 de l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans les établissements subventionnés d'enseignement technique et d'enseignement professionnel secondaire de plein exercice et de promotion sociale est modifié comme suit :

1. à la rubrique A, le point 8° est supprimé

2. une rubrique *Cbis* est insérée, rédigée comme suit :

« *Cbis*. Enseignement secondaire

Professeur de langues anciennes (latin, grec)

Groupe A

a) Agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (philosophie et lettres - tous les groupes sauf la philologie germanique) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (titre requis)

Groupe B

b) Licencié (philologie classique, philologie romane ou histoire) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur (titre requis) - biennale

c) Dans les deux premières années de l'enseignement secondaire uniquement : agrégé de l'enseignement secondaire inférieur (section langue maternelle et histoire) : échelle de traitement de l'agrégé de l'enseignement secondaire inférieur (cours généraux) ».

#### CHAPITRE II. — *Modifications en rapport avec les échelles de traitement*

**Art. 11.** A l'article 11 de l'arrêté royal du 20 juin 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement gardien et primaire, l'échelle de traitement « Porteur du titre requis dans l'enseignement de l'Etat - biennale » est remplacée par l'échelle de traitement « Porteur de ce titre dans l'enseignement de l'Etat » dans :

1. fonction d'institutrice gardienne - Groupe B

2. fonction d'instituteur primaire - Groupe B, points e et f

3. fonction de maître de morale non confessionnelle - Groupe B, points e et f

4. fonction de maître de religion catholique - Groupe A, points b, c et d

5. fonction de maître de religion protestante - Groupe A

6. fonction de maître de religion israélite - Groupe A, point c

7. fonction de maître spécial d'éducation physique - Groupe A, points j, k, l, m et n - et groupe B points o, p et q

8. fonction de maître spécial de travail manuel - Groupe A, points b, c et d

9. fonction de maître spécial de coupe et couture - Groupe B, points, d, e, f, g, h et i

10. fonction de maître spécial d'économie domestique - Groupe B, points d, e, f, g, h et i.

A l'article 11 du même arrêté royal du 20 juin 1975, dans la fonction de surveillant-éducateur d'internat dans les homes pour enfants dont les parents n'ont pas de résidence fixe, le point g est remplacé comme suit : « g) certificat homologué d'études moyennes du degré supérieur ou diplôme d'école technique secondaire supérieure, complétés par le certificat de cours normaux techniques moyens ou le certificat d'aptitudes pédagogiques - Echelle de traitement : porteur de ce titre dans l'enseignement de l'Etat ».

**Art. 12.** A l'article 11 de l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement secondaire dispensé dans les établissements libres d'enseignement moyen ou d'enseignement normal subventionnés, y compris l'année postsecondaire psycho-pédagogique, le point e de la rubrique C « Personnel auxiliaire d'éducation » est remplacé comme suit : « e) certificat homologué d'études moyennes du degré supérieur ou diplôme d'école technique secondaire supérieure, complétés par le certificat de cours normaux techniques moyens ou le certificat d'aptitudes pédagogiques - Echelle de traitement : porteur de ce titre dans l'enseignement de l'Etat ».

**Art. 13.** A l'article 11 de l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans l'enseignement secondaire dispensé dans les établissements d'enseignement moyen ou d'enseignement normal officiels subventionnés, le point e de la rubrique C « Personnel auxiliaire d'éducation » est remplacé comme suit : « e) certificat homologué d'études moyennes du degré supérieur ou diplôme d'école technique secondaire supérieure, complétés par le certificat de cours normaux techniques moyens ou le certificat d'aptitudes pédagogiques - Echelle de traitement : porteur de ce titre dans l'enseignement de l'Etat ».

**Art. 14.** A l'article 11 de l'arrêté royal du 30 juillet 1975 relatif aux titres jugés suffisants dans les établissements subventionnés d'enseignement technique et d'enseignement professionnel secondaire de plein exercice et de promotion sociale, le point f de la rubrique G « Personnel auxiliaire d'éducation » est remplacé comme suit : « f) certificat homologué d'études moyennes du degré supérieur ou diplôme d'école technique secondaire supérieure, complétés par le certificat de cours normaux techniques moyens ou le certificat d'aptitudes pédagogiques - Echelle de traitement : porteur de ce titre dans l'enseignement de l'Etat ».

#### CHAPITRE III. — *Dispositions transitoires et finales*

**Art. 15.** Les membres du personnel nommés ou engagés à titre définitif à la fonction de « professeur de langues anciennes dans l'enseignement secondaire inférieur » ou à la fonction de « professeur de cours généraux (latin, grec) dans l'enseignement secondaire supérieur » sont réputés nommés ou engagés à titre définitif à la fonction de « professeur de langues anciennes (latin, grec) dans l'enseignement secondaire ».

**Art. 16.** Les membres du personnel auxquels revient, en vertu des modifications apportées à l'article 11, alinéa 2 et aux articles 12 à 14, une rémunération inférieure à celle qu'ils ont obtenue avant l'entrée en vigueur du présent arrêté, continuent à percevoir cette rémunération jusqu'au moment où ils recevront la même rémunération sur la base des adaptations prévues ou une rémunération supérieure en application des dispositions énoncées dans les articles visés.

**Art. 17.** Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 2000.

**Art. 18.** Le ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 31 août 2000.

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et du Sport

K.H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, du Tourisme et de la Culture

B. GENTGES

—  
VERTALING

#### MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[C – 2000/33099]

**31 AUGUSTUS 2000. — Besluit van de Regering tot aanpassing van bepaalde bepalingen van de onderwijswetgeving wat de oprichting van een ambt van leraar oude talen en de wijziging van bepaalde weddeschalen betreft**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut der personeelsleden van het Rijksonderwijs, gewijzigd bij de wetten van 31 maart 1967, 6 juli 1970, 27 juli 1971, 11 juli 1973, 19 december 1974, 18 februari 1977, 2 juli 1981, bij de koninklijke besluiten nr. 296 van 31 maart 1984 en nr. 456 van 10 september 1986, en bij het decreet van 17 februari 1992;

Gelet op het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager-, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, en van de ambten der leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 15 juli 1969, 22 juli 1969, 31 juli 1969, 22 april 1971, 7 maart 1979, 1 augustus 1984 en bij het besluit van de Executieve van 19 mei 1993;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 juli 1969 tot vaststelling van de wervingsambten waarvan de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, het opvoedend hulppersoneel en het paramedisch personeel van de rijksonderwijsinrichtingen titularis moeten zijn om in een selectieambt te kunnen worden benoemd;

Gelet op het koninklijk besluit van 31 juli 1969 tot vaststelling van de wervings- en selectieambten waarvan de personeelsleden van het rijksonderwijs titularis moeten zijn om benoemd te kunnen worden in een bevorderingsambt in de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel in de rijksonderwijsinrichtingen;

Gelet op het koninklijk besluit van 20 juni 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het kleuter- en lager onderwijs, inzonderheid op artikel 11;

Gelet op het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het secundair onderwijs dat verstrekt wordt in de gesubsidieerde vrije inrichtingen voor middelbaar onderwijs of voor normaalonderwijs, met inbegrip van het postsecundair psycho-pedagogisch jaar, inzonderheid op de artikelen 11 en 12, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 17 september 1976, 25 augustus 1978 en 4 februari 1988;

Gelet op het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in de gesubsidieerde inrichtingen voor secundair technisch en beroepsonderwijs met volledig leerplan en voor sociale promotie, inzonderheid op artikel 11, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 17 september 1976, 29 maart 1977 en 25 augustus 1978 en bij het besluit van de Executieve van 24 augustus 1988;

Gelet op het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het secundair onderwijs georganiseerd in de gesubsidieerde officiële inrichtingen voor middelbaar onderwijs en in de gesubsidieerde officiële inrichtingen voor normaalonderwijs, inzonderheid op de artikelen 11 en 12, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 17 september 1976;

Gelet op het ministerieel besluit an 30 april 1969 tot vaststelling van de algemene vakken, bijzondere vakken, technische vakken en beroepspraktijk in de hogere graad van de koninklijke athenea en lycea waarvan de onderwijstaal de Franse taal of de Duitse taal is;

Gelet op het ministerieel besluit van 30 april 1969 tot vaststelling van de algemene vakken, bijzondere vakken, technische vakken, beroepspraktijk en van de technische vakken en beroepspraktijk in het secundair onderwijs georganiseerd in de technische instituten van de Staat, waar de onderwijstaal de Franse taal of de Duitse taal is;

Gelet op het ministerieel besluit van 31 maart 1971 waarbij de bekwaamheidsbewijzen gespecificeerd worden die vereist zijn om het ambt uit te oefenen van leraar algemene vakken, in de hogere graad van de koninklijke lycea en athenea, waar de Duitse taal de onderwijstaal is;

Gelet op het protocol nr. S 10/2000 van 16 juni 2000 houdende de conclusies van de onderhandelingen gevoerd in een gemeenschappelijke zitting van het Sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap en van de onderafdeling bepaald in artikel 17, § 2, 3° van het koninklijk besluit van 28 september 1984;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 29 mei 2000;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 8 mei 2000;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid gerechtvaardigd is door het feit dat de wijzigingen van dit besluit zonder verwijl aangenomen en openbaar gemaakt moeten worden opdat het ambt van leraar oude talen bij het begin van het schooljaar wordt opgericht en de aangepaste weddeschalen van toepassing kunnen worden;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme;

Na beraadslaging,

Besluit :

*HOOFDSTUK I. — Wijzigingsbepalingen met betrekking tot de oprichting van het ambt van leraar oude talen*

**Artikel 1.** In artikel 3 van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager-, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, en van de ambten der leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen wordt het tweede lid door de volgende bepaling vervangen :

« Het lager onderwijs bestaat uit hoogstens drie graden : de eerste, de tweede en de derde. »

**Art. 2.** In artikel 6 van hetzelfde koninklijk besluit van 2 oktober 1968 wordt onder de rubriek C., a), de punt 2 geschrapt.

In artikel 6 van hetzelfde koninklijk besluit van 2 oktober 1968 wordt een rubriek *Dbis* ingevoegd luidend als volgt :

« *Dbis*. In het secundair onderwijs

a) wervingsambten

1. leraar oude talen. »

**Art. 3.** In artikel 1 van het ministerieel besluit van 30 april 1969 tot vaststelling van de algemene vakken, bijzondere vakken, technische vakken en beroepspraktijk in de hogere graad van de koninklijke athenea en lycea waarvan de onderwijstaal de Franse taal of de Duitse taal is, worden de woorden « Latijn, Grieks » geschrapt.

**Art. 4.** In artikel 1 van het ministerieel besluit van 30 april 1969 tot vaststelling van de algemene vakken, bijzondere vakken, technische vakken, beroepspraktijk en van de technische vakken en beroepspraktijk in het secundair onderwijs georganiseerd in de technische instituten van de Staat, waar de onderwijstaal de Franse taal of de Duitse taal is, worden de woorden « Latijn, Grieks » geschrapt.

**Art. 5.** In artikel 1 van het ministerieel besluit van 31 maart 1971 waarbij de bekwaamheidsbewijzen gespecificeerd worden die vereist zijn om het ambt uit te oefenen van leraar algemene vakken, in de hogere graad van de koninklijke lycea en athenea, waar de Duitse taal de onderwijstaal is wordt 9° opgeheven.

**Art. 6.** In de tabel van artikel 1, D, tweede kolom, van het koninklijk besluit van 22 juli 1969 tot vaststelling van de wervingsambten waarvan de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, het opvoedend hulppersoneel en het paramedisch personeel van de rijksonderwijsinrichtingen titularis moeten zijn om in een selectieambt te kunnen worden benoemd, worden de woorden « leraar oude talen (Latijn, Grieks) in het secundair onderwijs » toegevoegd tegenover de woorden :

1° provisor aan een koninklijk atheneum of lyceum;

2° onderdirecteur.

**Art. 7.** In de tabel van artikel 1, D, tweede kolom, van het koninklijk besluit van 31 juli 1969 tot vaststelling van de wervings- en selectieambten waarvan de personeelsleden van het rijksonderwijs titularis moeten zijn om benoemd te kunnen worden in een bevorderingsambt in de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel der rijksonderwijsinrichtingen, worden de woorden « leraar oude talen (Latijn, Grieks) in het secundair onderwijs » toegevoegd.



**Art. 8.** Artikel 11 van het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het secundair onderwijs dat verstrekt wordt in de gesubsidieerde vrije inrichtingen voor middelbaar onderwijs of voor normaalonderwijs, met inbegrip van het postsecundair psycho-pedagogisch jaar, wordt gewijzigd als volgt :

1° in de rubriek B worden de punten 1., 2° (leraar klassieke talen) en 2., 2° (leraar klassieke talen) opgeheven;

2° er wordt een rubriek *Bbis* ingevoegd luidend als volgt :

« *Bbis*. Secundair onderwijs

leraar oude talen » (Latijn, Grieks)

Groep A

a) geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (filosofie en wijsbegeerte en letteren - alle groepen behalve Germaanse filologie) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (vereist bekwaamheidsbewijs)

Groep B

b) licentiaat (klassieke filologie, Romaanse filologie of geschiedenis) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (vereist bekwaamheidsbewijs) - tweejaarlijkse verhoging

c) slechts in de eerste twee jaren van het secundair onderwijs : geaggregeerde voor het lager secundair onderwijs (afdeling moedertaal en geschiedenis) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het lager secundair onderwijs (algemene vakken) »

In artikel 12, § 1, 3°, d), van hetzelfde koninklijk besluit van 30 juli 1975 worden de woorden « leraar oude talen (Latijn, Grieks) onder de woorden « - leraar bijzondere vakken » toegevoegd.

**Art. 9.** In artikel 11 van het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het secundair onderwijs georganiseerd in de gesubsidieerde officiële inrichtingen voor middelbaar onderwijs en in de gesubsidieerde officiële inrichtingen voor normaalonderwijs, wordt een *Bbis* ingevoegd luidend als volgt :

« *Bbis*. Secundair onderwijs

leraar oude talen (Latijn, Grieks)

Groep A

a) Geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (filosofie en wijsbegeerte en letteren - alle groepen behalve Germaanse filologie) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (vereist bekwaamheidsbewijs)

Groep B

b) licentiaat (klassieke filologie of Romaanse filologie of geschiedenis) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (vereist bekwaamheidsbewijs) - tweejaarlijkse verhoging

c) slechts in de eerste twee jaren van het secundair onderwijs : geaggregeerde voor het lager secundair onderwijs (afdeling moedertaal en geschiedenis) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het lager secundair onderwijs (algemene vakken)

In artikel 12, § 1, 3°, a) van hetzelfde koninklijk besluit van 30 juli 1975 worden de woorden « leraar oude talen » (Latijn, Grieks) onder de woorden " - leraar bijzondere vakken " toegevoegd.

**Art. 10.** Artikel 11 van het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in de gesubsidieerde inrichtingen voor secundair technisch en beroepsonderwijs met volledig leerplan en voor sociale promotie wordt gewijzigd als volgt :

1. In de rubriek A wordt nummer 8° geschrapt

2. Er wordt een *Cbis* toegevoegd luidend als volgt :

« *Cbis* Secundair onderwijs

leraar oude talen (Latijn, Grieks) »

Groep A

a) Geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (filosofie en wijsbegeerte en letteren - alle groepen behalve Germaanse filologie) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (vereist bekwaamheidsbewijs)

Groep B

b) licentiaat (klassieke filologie of Romaanse filologie of geschiedenis) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs (vereist bekwaamheidsbewijs) - tweejaarlijkse verhoging

c) slechts in de eerste twee jaren van het secundair onderwijs : geaggregeerde voor het lager secundair onderwijs (afdeling moedertaal en geschiedenis) : weddeschaal van de geaggregeerde voor het lager secundair onderwijs (algemene vakken)

#### HOOFDSTUK II. — *Wijzigingen met betrekking tot de weddeschalen*

**Art. 11.** In artikel 11 van het koninklijk besluit van 20 juni 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het kleuter- en lager onderwijs wordt de weddeschaal « houder van het vereist bekwaamheidsbewijs in het staatsonderwijs verminderd met een tweejaarlijkse verhoging » vervangen door de weddeschaal « houder van dit vereist bekwaamheidsbewijs in het staatsonderwijs » in het :

1. ambt van kleuteronderwijzeres - Groep B

2. ambt van onderwijzer - Groep B, punten e en f

3. ambt van leermeester zedenleer - Groep B, punten e en f

4. ambt van leermeester katholieke godsdienst - Groep A, punten b, c en d

5. ambt van leermeester protestantse godsdienst - Groep A

6. ambt van leermeester Israëlitische godsdienst - Groep A, punt c

7. ambt van leermeester bijzondere vakken (lichamelijke opvoeding) - Groep A, punten j, k, l, m en n en Groep B, punten o, p en q

8. ambt van leermeester bijzondere vakken (handenarbeid) - Groep A, punten b, c en d

9. ambt van leermeester bijzondere vakken (snit en naad) - Groep B, punten d, e, f, g, h en i

10. leermeester bijzondere vakken (huishoudkunde) - Groep B, punten d, e, f, g, h en i

In artikel 11 van hetzelfde koninklijk besluit an 20 juni 1975 wordt in het ambt van studiemeester-opvoeder in een internaat van de tehuizen voor kinderen wier ouders geen vaste verblijfplaats hebben, punt g als volgt vervangen : « g) het gehomologeerd getuigschrift van hoger middelbaar onderwijs of het diploma van een hogere secundaire technische school, aangevuld met het getuigschrift van middelbare technische normaalleergangen of met het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid - Weddeschaal - houder van dit bekwaamheidsbewijs in het staatsonderwijs ».

**Art. 12.** In artikel 11 van het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het secundair onderwijs dat verstrekt wordt in de gesubsidieerde vrije inrichtingen voor middelbaar onderwijs of voor normaalonderwijs, met inbegrip van het postsecundair psycho-pedagogisch jaar wordt in de rubriek C « Opvoedend hulppersoneel » punt e) als volgt gewijzigd : « e) het gehomologeerd getuigschrift van middelbare studien van de hogere graad of diploma van een hogere secundaire technische school, aangevuld met het getuigschrift van middelbare technische normaalleergangen of met het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid - Weddeschaal - houder van dit bekwaamheidsbewijs in het staatsonderwijs ».

**Art. 13.** In artikel 11 van het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in het secundair onderwijs georganiseerd in de gesubsidieerde officiële inrichtingen voor middelbaar onderwijs en in de gesubsidieerde officiële inrichtingen voor normaalonderwijs wordt in de rubriek C « Opvoedend hulppersoneel » punt e) als volgt gewijzigd : « e) gehomologeerd getuigschrift van middelbare studien van de hogere graad of diploma van een hogere secundaire technische school, aangevuld met het met het getuigschrift van middelbare technische normaalleergangen of met het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid - Weddeschaal : houder van dit getuigschrift in het staatsonderwijs ».

**Art. 14.** In artikel 11 van het koninklijk besluit van 30 juli 1975 betreffende de voldoende geachte bekwaamheidsbewijzen in de gesubsidieerde inrichtingen voor secundair technisch en beroepsonderwijs met volledig leerplan en voor sociale promotie wordt in de rubriek G « Opvoedend hulppersoneel » punt f) vervangen als volgt : « f) het gehomologeerd getuigschrift van middelbare studien van de hogere graad of diploma van een hogere secundaire technische school, aangevuld met het met het getuigschrift van middelbare technische normaalleergangen of met het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid - Weddeschaal : houder van dit bekwaamheidsbewijs in het staatsonderwijs ».

### HOOFDSTUK III. — *Overgangs- en slotbepalingen*

**Art. 15.** De personeelsleden die in vast verband benoemd of aangesteld zijn in het ambt van « leraar oude talen in het lager secundair onderwijs » of in het ambt van « leraar algemene vakken (Latijn, Grieks) in het hoger secundair onderwijs » worden geacht in het ambt van « leraar oude talen (Latijn, Grieks) in het secundair onderwijs » in vast verband benoemd of aangesteld te zijn ».

**Art. 16.** De personeelsleden die op grond van de in artikel 11, lid 2 en artikel 12 tot 14 aangebrachte wijzigingen recht hebben op een loon dat lager ligt dan het loon dat zij voor de inwerkingtreding van dit besluit hebben ontvangen, blijven dit loon ontvangen tot op het ogenblik dat ze op grond van de voorgeschreven aanpassingen hetzelfde of een hoger loon ontvangen met toepassing van de bepalingen van de bedoelde besluiten.

**Art. 17.** Dit besluit treedt in werking op 1 september 2000.

**Art. 18.** De Minister bevoegd inzake Onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.  
Eupen, 31 augustus 2000.

De Minister-President,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport  
K.-H. LAMBERTZ  
De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme  
B. GENTGES

---

## REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

### MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

[C – 2000/27536]

**8 NOVEMBRE 2000.** — Arrêté du Gouvernement wallon modifiant l'arrêté du Gouvernement wallon du 17 octobre 1996 portant nomination des membres des Commissions de coopération prévues, d'une part, par l'accord de coopération du 19 avril 1995 entre la Commission communautaire française de la Région de Bruxelles-Capitale et la Région wallonne visant à garantir la libre circulation des personnes handicapées, et, d'autre part, par l'accord de coopération du 10 avril 1995 entre la Communauté germanophone et la Région wallonne relatif à la prise en charge des frais de placement et d'intégration sociale et professionnelle des personnes handicapées

Le Gouvernement wallon,

Vu le décret du 4 avril 1996 portant approbation de l'accord de coopération du 19 avril 1995 entre la Commission communautaire française de la Région de Bruxelles-Capitale et la Région wallonne visant à garantir la libre circulation des personnes handicapées;

Vu le décret 25 juillet 1996 portant approbation de l'accord de coopération du 10 avril 1995 entre la Communauté germanophone et la Région wallonne relatif à la prise en charge des frais de déplacement et d'intégration sociale et professionnelle des personnes handicapées;